

Auftragsbekanntmachung (national)

Hinweis: Enthaltener Kursivtext dient der Erklärung und ist im Bekanntmachungstext nicht darzustellen.

- a) *Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle):*
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg
Deutschland
+49 40
+49 40427313448
zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de
- b) *gewähltes Vergabeverfahren:*
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) *gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:*
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) *Art des Auftrags:*
Bauleistung
- e) *Ort der Ausführung:* 22081 Hamburg
- f) *Art und Umfang der Leistung:*
Maßnahme: Uferwanderneuerung Eilbekkanal 4. Bauabschnitt
Leistung: Uferwanderneuerung Eilbekkanal 4.BA, Hochwasserschutzarbeiten
Vergabe-Nr.: OV-IDG-20/24
Uferwanderneuerung Eilbekkanal 4.BA, Hochwasserschutzarbeiten
Die zu erneuernde Uferwand befindet sich im Bezirk Hamburg Nord, Stadtteil Barmbek Süd.
Die nördliche Uferwand des Eilbekkanals zwischen der Wagnerstraßenbrücke und Von-Essen-Straßenbrücke trennt das Gewässer Eilbekkanal zum nördlich anstehenden Gelände ab. Das Baujahr der Uferwand kann auf etwa 1900 bis 1930 eingegrenzt werden. Der gesamte Uferwandabschnitt zwischen der Wagnerstraßenbrücke und der Von-Essen-Straßenbrücke befindet sich im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) und ist in einem baulich schlechten Zustand. Im Rahmen dieser Maßnahme ist die Uferwand zu erneuern. Dieser Maßnahme sind bereits drei Bauabschnitte vorausgegangen (1. bis 3. BA). Die optische Gestaltung dieser Maßnahme (4. BA) erfolgt analog der vorangegangenen Bauabschnitte.
- Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Erneuerung der bestehenden etwa 290 m langen Uferwand. Die wesentlichen Hauptleistungen sind hierbei:
- Vegetationsrückschnitt
 - Technische Bearbeitung
 - Baustelleneinrichtung
 - Einrichtung des Umschlagplatzes am Kuhmühlenteich
 - Durchführung von Kampfmittelsondierungen (wasser- und landseitig)
 - Teilweiser Rückbau der bestehenden Uferwand
 - landseitige Abgrabung der Böschung oberhalb der alten Uferwand zur Anpassung der Böschung
 - bauzeitliche Sicherung der bestehenden Uferwand durch vertikale Mikropfähle und Herstellung einer Rückverankerung mit geeigneten Mikropfählen (einschl. Durchführung von Probelastungen)
 - Wasserseitige Schlick- und Geröllentnahme (inkl. Bauschutt und Unrat)
 - Rückbau der wasserseitigen Schrägpfähle der bestehenden Uferwand
 - Liefern und Einbringen von Spundwandbohlen (Liefermenge Spundwand: ca. 310 t)
 - Verlängerung eines unter der Wasseroberfläche befindlichen Notauslasses von einem Mischwassersiel (DN1200) einschl. Herstellung einer wasserseitigen Baugrube
 - Unterstützung eines gesonderten AN (AN-HSE) bei der Sanierung der Notauslassleitung durch Gestellung von Arbeitspontons und wasserseitigen Transporten
 - Durchführung einer Hinterfüllung der Spundwand mit zu lieferndem Flüssigboden
 - Verlängerung der Schrägpfähle als Rückverankerung im Stahlbetonholm
 - Herstellung eines Stahlbetonholmes in Stahlbetonbauweise (ca. 600 m³) mit einer Klinkervorsatzschale (ca. 510 m²)
 - Ausrüsten der neuen Uferwand mit Steigeleitern und Schutthaltern
 - Durchführung von naturschutzfachlichen Maßnahmen
- g) *Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:*
siehe Vergabeunterlagen
- h) *Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen*
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) *Ausführungsfristen:*
Von: 23.05.2024 Bis: 31.12.2025

Fertigstellung der Leistung spätestens 360 Werktage nach Auftragserteilung
- j) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten*
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote*
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) *Anforderung von Vergabeunterlagen*
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8fb831fd-cf00-4553-a180-af9d9bebed20>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) *ggf. Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:*
entfällt
- n) *Bei Teilnahmeantrag Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge;
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind; Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:*
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) *Frist für den Eingang der Angebote und Bindefrist:*
22.02.2024 10:00:00
22.04.2024
- p) *Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:*
Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"https://bieterportal.hamburg.de"
- q) *Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:*
Deutsch
- r) *Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen (Vordruck Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)) genannt werden, und ggf. deren Gewichtung:*
Niedrigster Preis
- s) *Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:*

Es sind keine Teilnehmer*innen zugelassen.
- t) *ggf. geforderte Sicherheiten:*
siehe Vergabeunterlagen
- u) *Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:*
siehe Vergabeunterlagen
- v) *Rechtsform und Anforderungen an Bietergemeinschaften:*
Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) *verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:*
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) *Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):*
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Tel.:+49 40428403230
Fax:+49 40427940997
<https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725154/>